

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **101/102 (1933)**

Heft 23

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

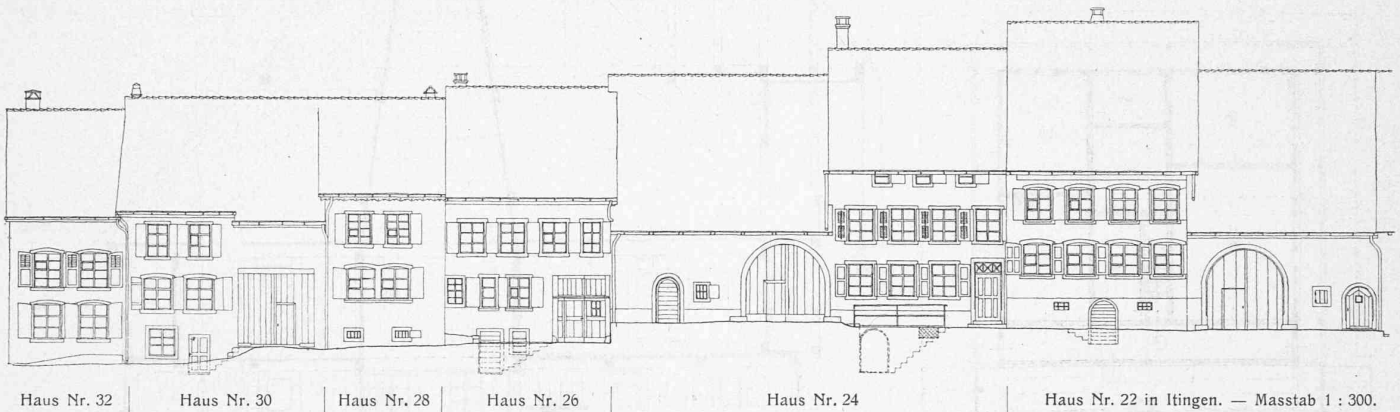
INHALT: Schweizer Technischer Arbeitsdienst für stellenlose Techniker. — Technische Gesichtspunkte zur Beurteilung schweizerischer Verkehrsfragen. — Die schweizerischen Eisenbahnen im Jahre 1932. — Die neuen Kippwagen der S. B. B. — Internationaler Verband der Schifffahrtkongresse. — Mitteilungen: Blitzversuche. Abschlackmesser System Lüdi. Elektrisches Hygroskop. Demag-Sandstreuer. Die Unter-

suchung von Strassen im Hinblick auf den Automobilverkehr. Betongelenke mit gepanzerter Wälzfläche. Die Schienenomnibusse der italienischen Eisenbahnen. Zugangstrasse zum Völkerbundsgebäude in Genf. Das Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich. — Mitteilungen der Vereine. — Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik; „Lignum“ Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz.

Band 102

Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 23



SCHWEIZER TECHNISCHER ARBEITSDIENST FÜR STELLENLOSE TECHNIKER.

2. HAUSFORSCHUNGS-AUFNAHMEN DER SCHWEIZ. GESELLSCHAFT FÜR VOLKSKUNDE IN BASEL.

Die Verschärfung der allgemeinen Krise und die daraus folgende Zunahme der Arbeitslosigkeit auch auf technischem Gebiet, insbesondere die Stellenlosigkeit der akademischen Techniker erfordert dringend die grösste Aufmerksamkeit auch der Technischen Berufsverbände, deren Organ die „S. B. Z.“ ist. Sowohl im S. I. A. wie in der G. E. P. sind bereits wirksame Schritte und Taten zu solidarischer Mithilfe für unsere notleidenden Kollegen erfolgt; es sei nur erinnert an die seitens der G. E. P. mit 20000 Fr. geförderte Hilfsaktion für junge Akademiker, andererseits an den in mittelbarer Zusammenarbeit mit der S. T. S. schon seit anderthalb Jahren funktionierenden „Techn. Arbeits-Dienst für stellenlose Techniker“, den T. A. D., dessen tatkräftiger Initiant und Förderer unser Kollege Arch. Dr. H. Fietz in Zollikon ist.

Seit unserer letzten Mitteilung (mit der Entstehungsgeschichte des T. A. D.) im Juli d. J. („S. B. Z.“ Nr. 3) hat

sich diese Hilfsaktion erfreulich weiter entwickelt. Die „Aktion Zürich“ beschäftigt zur Zeit mit einer wöchentlichen Lohnsumme von rd. 3500 Fr. 57 Mann; von diesen waren in den letzten drei Monaten acht Akademiker (Architekten, Maschinen-, Elektro- und Vermessungs-Ingenieure und Chemiker). Das Arbeitsgebiet wurde erstreckt auf die Sammlung und Auswertung von Bauerfahrungen, u. a. systematische, wissenschaftlich exakte Messungen von Temperaturen und Feuchtigkeit in einer Anzahl von Wohnhäusern verschiedenartiger Bauart und geographischer Lage, zwecks genauer Ermittlung der Wärmehaltigkeit u. a. m. Ferner wurden geeignete Arbeitskräfte beschäftigt mit Ausarbeitung von graphischen Darstellungen in Plakatformat und in Handgrösse (DIN-Norm) aller Art für den Unterricht in Volks- und Mittelschulen. Da dieses Tätigkeitsgebiet auch von den Aktionen Basel und Winterthur in Angriff genommen worden ist, hat der Arbeitsausschuss des T. A. D.

Haus Nr. 32: Haus Nr. 30 und 28:

- 1 Küche
- 2 Wohnzimmer
- 3 Kammer
- 4 Holzdeckel über dem Treppenabstieg zum Keller
- 9 Vorraum
- 10 Kellerabgang
- 11 Küche
- 12 Wohnzimmer
- 13 Geräteraum
- 14 Stall
- 15 Schweinestall
- 16 Holzschuppen

Haus Nr. 26:

- (Links)
- 1 Gang
- 2 Küche
- 3 Wohnzimmer
- 4 Vorplatz
- 5 Schweinestall
- 6 Stall
- 7 Holzschuppen
- 9 Kellerabgang

Haus Nr. 24:

- 1 Hauptgang
- 2 Gang
- 3 Küche
- 4 Wohnzimmer
- 5 Schlafstube
- 6 Tenne
- 7 Stall
- 8 Schweinestall
- 9 Kellerabgang

Haus Nr. 22:

- 1 Hauptgang
- 2 Gang
- 3 Küche
- 4 Kammer
- 5 Wohnzimmer
- 6 Schlafzimmer
- 7 Kellerabgang
- 8 Tenne
- 9 Ziegenstall
- 10 Schweinestall
- 11 Futterraum
- 12 Schweinestall
- 13 Holzschuppen

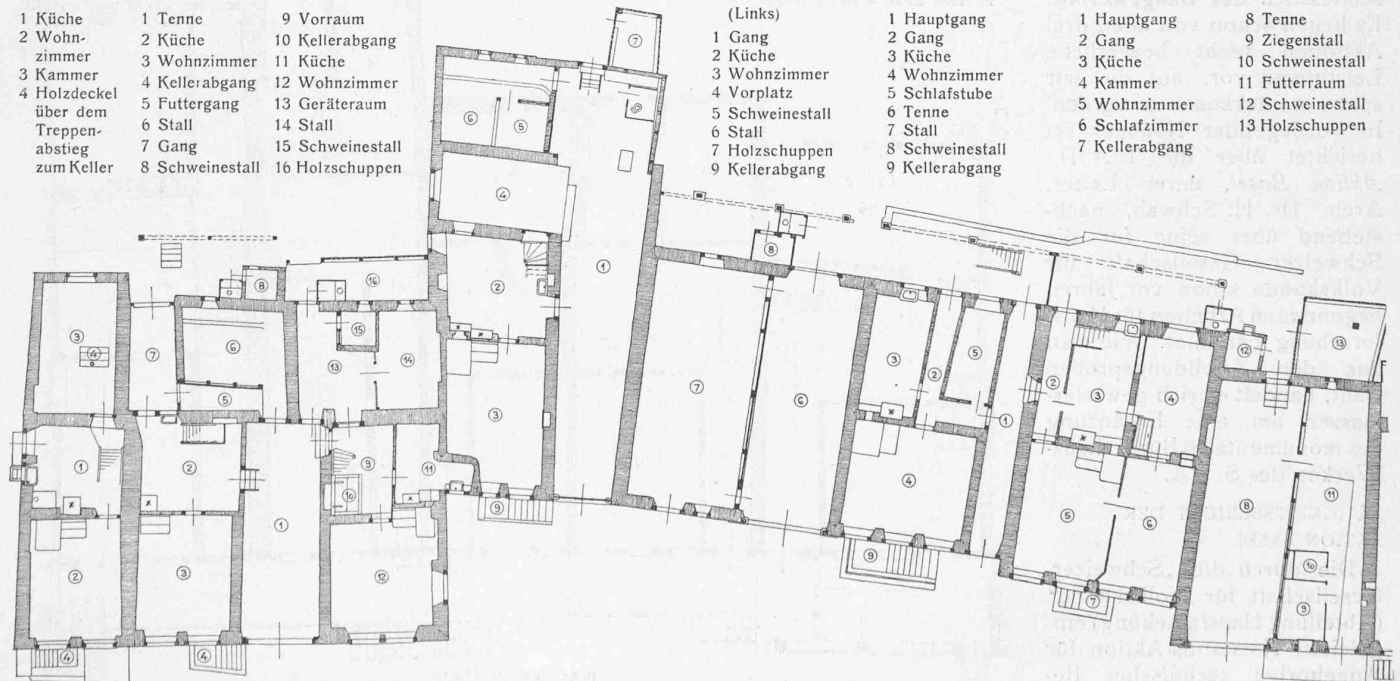


Abb. 1 (oben) Westfront, Abb. 2 (unten) Grundrisse der Häuser Nr. 32 bis 22 in Itingen bei Sissach (Baselland). — Masstab 1 : 300 (nach Originalen 1 : 100).